

LINKE, BÜNDNIS90/GRÜNE, SPD

ÄNDERUNGSANTRAG

Landeshauptstadt Dresden Bürgermeisteramt - Politische Steuerung/Strategie						
15.1X	15.1	Nr.	338		zK	zSt
SR	Sek.				zEK	bR
AD					WV	
PetA	Strat.:	28. Sep. 2017			zA	
AF						
OA/OS						
DB OB						
ÄRat	80.HH:					
CDU	LINKE.	Bü 90	SPD			
AfD	FDP/FB	o.F.				

Vorlage V1710/17

Gegenstand:

Einrichtung des Gymnasiums Seidnitz in der Planungsregion Linkselbisch Ost (LEO)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines kommunalen Gymnasiums zum 1. August 2018.
2. Die Schule erhält den Verwaltungsnamen Gymnasium Seidnitz Gymnasium Dresden-Links-Elbisch-Ost, LEO
3. Der Schulbetrieb wird zunächst am Standort Berthelsdorfer Weg 2 in 01279 Dresden aufgenommen und mit der baulichen Fertigstellung eines geeigneten Standortes spätestens bis zum Schuljahr 2022/23 an diesen verlagert. Der Verwaltungsname ist spätestens mit der Verlagerung zu ändern, wenn der Standort nicht in der Gemarkung Seidnitz liegt. Eine Erweiterung des Standortes Berthelsdorfer Weg wird abgelehnt.
4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, bei der Variantenabwägung der im Schulnetzplan (Referentenentwurf und Vorlage V1792/17) genannten Standortvorschläge (Boxberger Str., Bodenbacher Str., ehemalige Operette Leuben) oder eines anderen Standortes für den endgültigen Standort des Gymnasium Dresden-LEO folgende Maßgabe zu beachten: Der Standort Boxberger Straße in Prohlis ist mittels eines Neubaus wieder als Schulstandort zu entwickeln zur Nutzung für eine Schulart, die auch zur Allgemeinen Hochschulreife führen kann. Eine entsprechende Vorlage ist dem Stadtrat bis zum 30.11.2017 vorzulegen.

Begründung:

Standortfragen für Schulen sollten üblicherweise einer mittel- und langfristigen Planung im Rahmen der Schulnetzplanung folgen. In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Schulgründungsentscheidungen im Stadtrat zur Beschlussfassung außerhalb der Schulnetzplanung vorgelegt, begründet mit kurzfristig aufgetretenen Nachfrageveränderungen. Die Vorlage zur Gründung des Gymnasium Seidnitz macht viele Einwände

geltend, warum der Standort Berthelsdorfer Weg nicht geeignet sei. Gleichzeitig wird in der Begründung daraufhin gewiesen, dass spätestens fünf Jahre nach Aufnahme des Schulbetriebes eine Erweiterung am Standort notwendig werde. Die genannten Einwände (Nähe Gymnasium Tolkewitz, schlechte Verkehrsanbindung etc.) machen jedoch mehr als deutlich, dass der Standort Berthelsdorfer Weg für das weitere Gymnasium in der Planungsregion Links-Elbisch-Ost nicht geeignet ist. Eine befristete Erweiterung ist daher abzulehnen. In der Schulnetzplanung 2012 waren zwei neue Gymnasialstandorte in der Planungsregion verankert: Prohlis (Boxberger Str.) und Blasewitz (Tolkewitz oder Berthelsdorfer Weg). Die Entscheidung fiel auf Tolkewitz.

Bei der Vorgründung des Gymnasium Seidnitz besteht große Einigkeit, dass eine Verdauerung am Standort Berthelsdorfer Weg abzulehnen ist. Insofern greifen die Änderungen in Punkt 2 und 3 die Beschlüsse der Ortsbeiräte auf. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Vorlage zum Schulnetzplan 2017 eine weitere schulische Nutzung des Standortes Boxberger Straße in Prohlis zwingend vorsehen muss. Der Stadtrat hat in der Vergangenheit mehrfach erklärt, den weiteren Gymnasialstandort weiter im Dresdner Osten zu sehen. Die Behandlung im Ortsbeirat Prohlis ergab eine klare Präferenz für die Boxberger Straße, im Ortsbeirat Leuben wurde dieser Vorschlag abgelehnt. Insofern erscheint in den kommenden Wochen und Monaten eine intensive Diskussion über den endgültigen Standort notwendig unter Einbeziehung aller Beteiligten. Bis Anfang 2018, rechtzeitig vor den Schulanmeldungen für die weiterführenden Schulen, muss aber im Interesse von Kindern und Eltern der endgültige Standort des neuen Gymnasiums benannt sein.

André Schollbach
Fraktion DIE LINKE.

Christiane Filius-Jehne
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Christian Avenarius
SPD-Fraktion

Thomas Löser
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN